



Essen • Treffen • Entdecken • Erkunden

# Bowlees Visitor Centre

Der perfekte Einstieg in die Natur und Landschaft in der North Pennines Area von herausragender natürlicher Schönheit und dem UNESCO Global Geopark.

- Touristeninformation • Aktivitäten • Familienwanderweg • Naturwege
- Wasserfälle • Souvenirladen • Kunstgalerie • Picknickbereich • Toiletten • Parkplatz (freiwillige Gebühr) • Ladestation für Elektrofahrzeuge •

Besuchen Sie unsere Website für Öffnungszeiten:  
[www.visitbowlees.org.uk](http://www.visitbowlees.org.uk)

Newbiggin, Barnard Castle, County Durham DL12 0XF  
Tel: 01833 622145 [www.northpennines.org.uk](http://www.northpennines.org.uk)  
f VisitBowlees @VisitBowlees

# HIGH FORCE

 HOTEL UND WASSERFALL

High Force ist einer der beeindruckendsten Wasserfälle Englands.

Seit tausenden Jahren stürzt der Fluss Tees in diese Schlucht, doch das freigelegte Gestein geht noch weiter zurück: mehr als 300 Millionen Jahre.

Gruppenbuchungen | Reisebusse | Hochzeiten | Events | Essen & Trinken | Unterkunft

Weitere Informationen finden Sie auf [www.highforcewaterfall.com](http://www.highforcewaterfall.com)

Die North Pennines sind einer der einzigartigsten Orte Englands – friedliche, unberührte Landschaften mit einer reichen Geschichte und unvergleichlicher Naturschönheit. Aus diesem Grund ist dieses Gebiet ein offizielles AONB (Geschütztes Gebiet von außergewöhnlicher Naturschönheit). Das Gebiet ist zudem ein von der UNESCO anerkannter Global Geopark.

Diese 6,5 bis 8 km lange Wanderung beginnt beim Bowlees Visitor Centre bzw. dem High Force-Parkplatz in Upper Teesdale und führt Sie zu den besonderen Merkmalen der Landschaften um die Wasserfälle High Force und Low Force.

North Pennines AONB Partnership  
[www.northpennines.org.uk](http://www.northpennines.org.uk)  
+44 (0)1388 528801  
[info@northpenninesaonb.org.uk](mailto:info@northpenninesaonb.org.uk)

f NorthPenninesAONB  
t @NorthPennAONB  
y northpennines

Bowlees Visitor Centre, Bowlees,  
Newbiggin, Barnard Castle,  
Co Durham, DL12 0XE  
01833 622145  
[www.visitbowlees.org.uk](http://www.visitbowlees.org.uk)  
[visitbowlees@northpenninesaonb.org.uk](mailto:visitbowlees@northpenninesaonb.org.uk)

f VisitBowlees  
t @VisitBowlees



5 063120 000003  
HF & Bowlees Geotrail



Bowlees Visitor Centre is on the Explorer's Road  
A touring route through the cultural and historic heart of England  
[www.explorersroad.com](http://www.explorersroad.com)

Landscapes for life  
.org.uk

NORTH PENNINES  
One of the AONB family

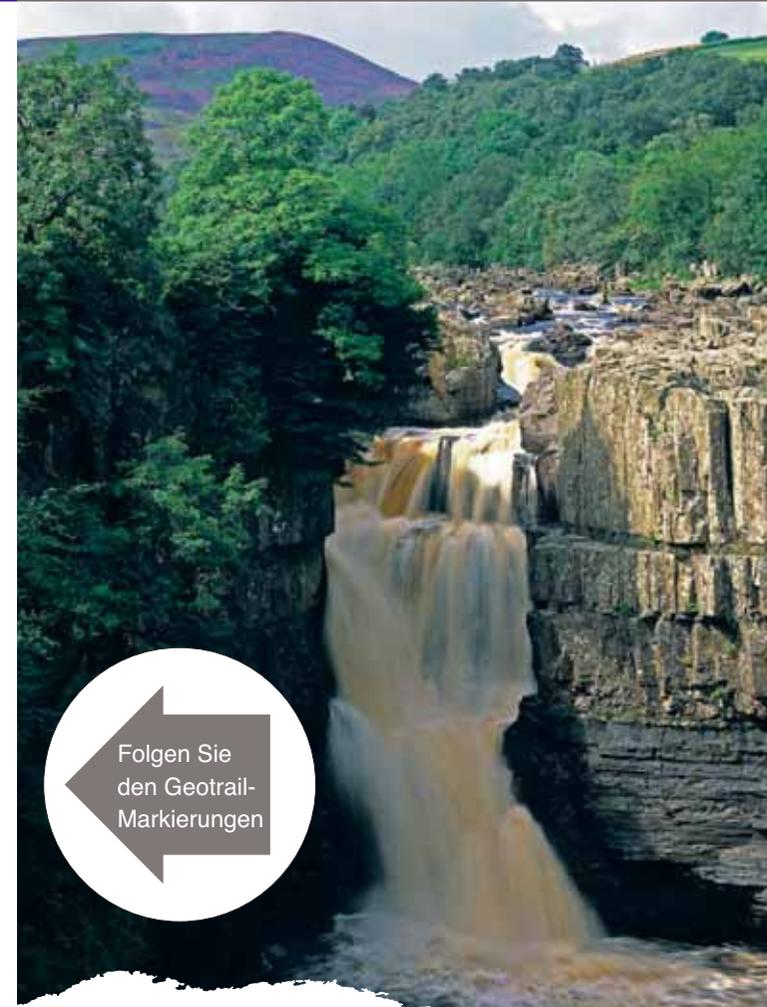
08/19/1K

**NORTH PENNINES**  
Area of Outstanding Natural Beauty



# High Force und Bowlees Geotrail

## Gesteine, Vögel und Wildblumen



# Willkommen in Upper Teesdale, Teil des AONB North Pennines & des UNESCO Global Geoparks

Auf dieser Rundwanderung ab dem Bowlees Visitor Centre bzw. dem High Force-Parkplatz werden Sie Gesteine mit einer dramatischen Herkunft, eiszeitliche Strukturen, uralte Siedlungen, das industrielle Erbe der Bleiförderung und eine faszinierende Tier- und Pflanzenwelt.

Das North Pennines AONB ist ein **UNESCO Global Geopark**, ein Ort mit einer außergewöhnlichen Geologie und besonderen Landschaften, wo Erdgeschichte durch Informationsvermittlung, Bildung, Erhaltung und Tourismus erlebbar gemacht wird. Weitere Informationen finden Sie auf: [www.europeangeoparks.org](http://www.europeangeoparks.org) und [www.globalgeopark.org](http://www.globalgeopark.org)

**Länge und Dauer:** Ca. 6,5 bis 8 km, abhängig von der gewählten. Routenoption beim Wasserfall High Force. 120 Höhenmeter. Ca. 2,5 bis 3 Stunden.

**Start- und Endpunkt:** Bowlees Visitor Centre NY 907 282 oder High Force-Parkplatz NY 885 286

**Terrain:** Öffentliche Wege und Wege mit besonderer Erlaubnis, durch Tore und über Zauntritte,

Abschnitte auf Nebenstraßen. Der Großteil dieser Wanderung führt durch Felder und entlang des Flusses Tees. **⚠ Bitte überqueren Sie die Straße vorsichtig und achten Sie am Klippenrand östlich von High Force auf Ihre Sicherheit.** Die Route ist durch ein leichtes Auf und Ab mit einigen kurzen, steileren An- bzw. Abstiegen gekennzeichnet. Wanderschuhe oder festes Schuhwerk werden empfohlen. Bitte bleiben Sie auf den Pfaden, hinterlassen Sie alle Tore, wie Sie sie vorfinden, und halten Sie Hunde jederzeit unter Kontrolle.

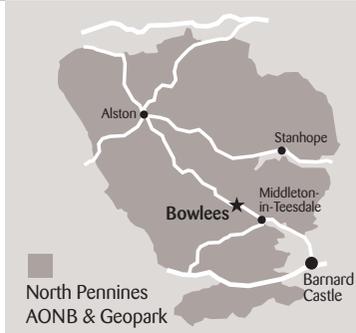
**Öffentlicher Nahverkehr:** Informationen zum Fahrplan erhalten Sie von Traveline unter 0871 200 2233 ([www.traveline.info](http://www.traveline.info))

**Einrichtungen/Merkmale:** **Bowlees:** Besucherzentrum, Café, Souvenirladen, lokale Erzeugnisse, Kunstgalerie Events, Picknickbereich, Familienwanderweg, Touristeninformation, Parkplatz, Ladestation für Elektrofahrzeuge, Aktivitäten ([www.visitbowlees.org.uk](http://www.visitbowlees.org.uk))

**High Force:** Hotel, Parkplatz (gebührenpflichtig), Souvenirladen, Toiletten, Pfad zum Fuß des Wasserfalls High Force ([www.highforcewaterfall.com](http://www.highforcewaterfall.com))

**Hilfreiche Landkarten:** **Ordnance Survey**

1:50 000 Landranger 91 Appleby-in-Westmorland  
92 Barnard Castle & Richmond  
1:25 000 Explorer OL31 North Pennines



## Gesteine

### Tropische Vergangenheit

Die Gesteine, die den größten Teil der North Pennines ausmachen, sind Kalkstein, Sandstein und Schiefer. Diese entstanden vor ca. 320 Millionen Jahren, als dieses Gebiet in der Nähe des Äquators lag. Kalkhaltiger Schlamm, Sand und der Grund von tropischen Meeren und Flussmündungen bildeten die Grundlage für die heutigen Gesteine. Die meisten Mauern und Gebäude in diesem Gebiet sind aus Sandstein gebaut.

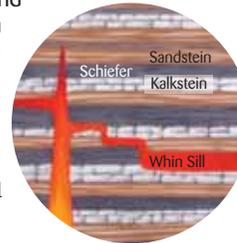
### Tropisches Flussdelta



### Flüssiges Gestein

Die dramatischsten Abschnitte der Landschaft von Teesdale sind von einer ganz anderen Gesteinsart geprägt. Das sogenannte Whin Sill, das Sie bei den Wasserfällen Low Force und High Force sehen, entstand vor 295 Millionen Jahren, als flüssiges Gestein im Untergrund zu Dolerit (eine Basaltart) wurde. Nach Millionen Jahren Erosion ist dieses nun an die Oberfläche gekommen.

### Die Entstehung des Whin Sill



## Eine Landschaft für Menschen und Tiere

### Eine lebendige Landschaft

Seit mehr als 10.000 Jahren leben Menschen in den North Pennines. Die Bewohner haben faszinierende Spuren hinterlassen, die es zu entdecken gilt. Von prähistorischen Sammlern und Jägern über Bergarbeiter aus dem 19. Jahrhundert bis zu modernen Landwirten: Menschen haben sich das Land und seine Ressourcen zunutze gemacht. Menschliche Aktivitäten haben einen tiefgehenden Einfluss auf die Landschaft gehabt und formen sie auch heute noch. Diese Wanderung führt Sie durch lebendige Landschaften mit Steinmauern, Schafen, Kühen und Heuwiesen.

### Verborgene Schätze

Unter den Hügeln liegen Bleierz und andere Mineralien. Diese entstanden vor ca. 290 Millionen Jahren, als sich tief unter der Erde Mineralien aus flüssigem Gestein herauskristallisierten. Die North Pennines sind berühmt für ihre Mineralien, die über Jahrhunderte hinweg abgebaut wurden.



Galena (Bleierz)

### Eis und Wasser

Die heutige Landschaft wurde von Eis und Wasser geformt. In der letzten Eiszeit, vor 20.000 Jahren, lag eine 1,5 km dicke Eisschicht auf dieser Region. Das Eis schliff die Landschaft ab und ließ Tonerde und Findlinge zurück. Sintflutartige Schmelzwasserströme schufen tiefe Täler, u.a. auch die Schluchten bei Low Force und High Force. Auch heute noch formen Flüsse die Landschaft.



© M Byron

### Wild und wunderbar

Die North Pennines sind ein Paradies für Tiere und Pflanzen. Besonders Upper Teesdale ist eine ganz besondere Region, die für die Vogelwelt (siehe umseitig) äußerst bedeutend ist. Zudem ist hier die sogenannte „Teesdale Assemblage“ zu Hause. Dies ist eine einzigartig reichhaltige Gemeinschaft von Pflanzen, die seltene arktisch-alpine Gewächse wie Frühlingsenzian umfasst. Achten Sie im Frühling und Sommer unbedingt auf die Wildblumen, besonders am Wegrand des Pennine Way zwischen Wynch Bridge und High Force sowie auf den Heuwiesen entlang der Route.



Titelseite: High Force © Graeme Peacock  
Kartenzeichnung und Illustrationen (wenn nicht anders angegeben): Elizabeth Pickett

Blick über Teesdale vom Weg zwischen Dirt Pit und Bowlees

## Vogelbeobachtung

Die North Pennines sind ein Mosaik aus verschiedenen Lebensräumen in Tälern und Heidemooren und einer der besten Orte in ganz England zur Beobachtung von Vögeln in Hochlandhabitaten. Im Frühling und Frühsommer erfüllen die Rufe der Watvögel wie Brachvogel, Austernfischer, Goldregenpfeifer, Schnepfe, Rotschenkel und Kiebitz die Luft. Upper Teesdale ist auch besonders bedeutend, da es ein wichtiger Rückzugsort und Brutgebiet für das seltene Birkhuhn ist.

Der Kiebitz

© Elizabeth Pickett



## Verborgene Schätze

Betrachten Sie die vor Ihnen liegenden Hügel und Sie werden einen V-förmigen Einschnitt erkennen. Dieser ist als Coldberry Gutter bekannt und auf den offenen Bleiabbau Mitte des 18. Jahrhunderts zurückzuführen. Bergarbeiter hoben ihn mit Hacken und Schaufeln aus und spülten den Bereich regelmäßig mit Wasser, um Felsschutt zu entfernen.

Bleiabbau in den North Pennines. Gemälde aus dem frühen 19. Jahrhundert

© Science Museum/Science & Society Picture Library



## Heuwiesen

Im Frühsommer sind viele der Heuwiesen mit bunten Wildblumen übersät, z. B. Klappertopf, Butterblumen, Wiesenklees und Mädesüß. Mehr als 40 % der Hochland-Heuwiesen des Vereinigten Königreichs befinden sich in den North Pennines. Sie überleben hier, da viele Landwirte traditionelle, schonende Bewirtschaftungsmethoden anwenden.

© NPAP/Rebecca Barrett



## Bowlees Visitor Centre

Das Bowlees Visitor Centre ist in einer ehemaligen Methodistenkapelle untergebracht. Genießen Sie hier das beliebte Café und erfahren Sie mehr über die faszinierende Landschaft, Geologie und Tierwelt der Region.



Die Bowlees-Kapelle um 1900  
© Beamish Museum Ltd

## Weißer Gebäude

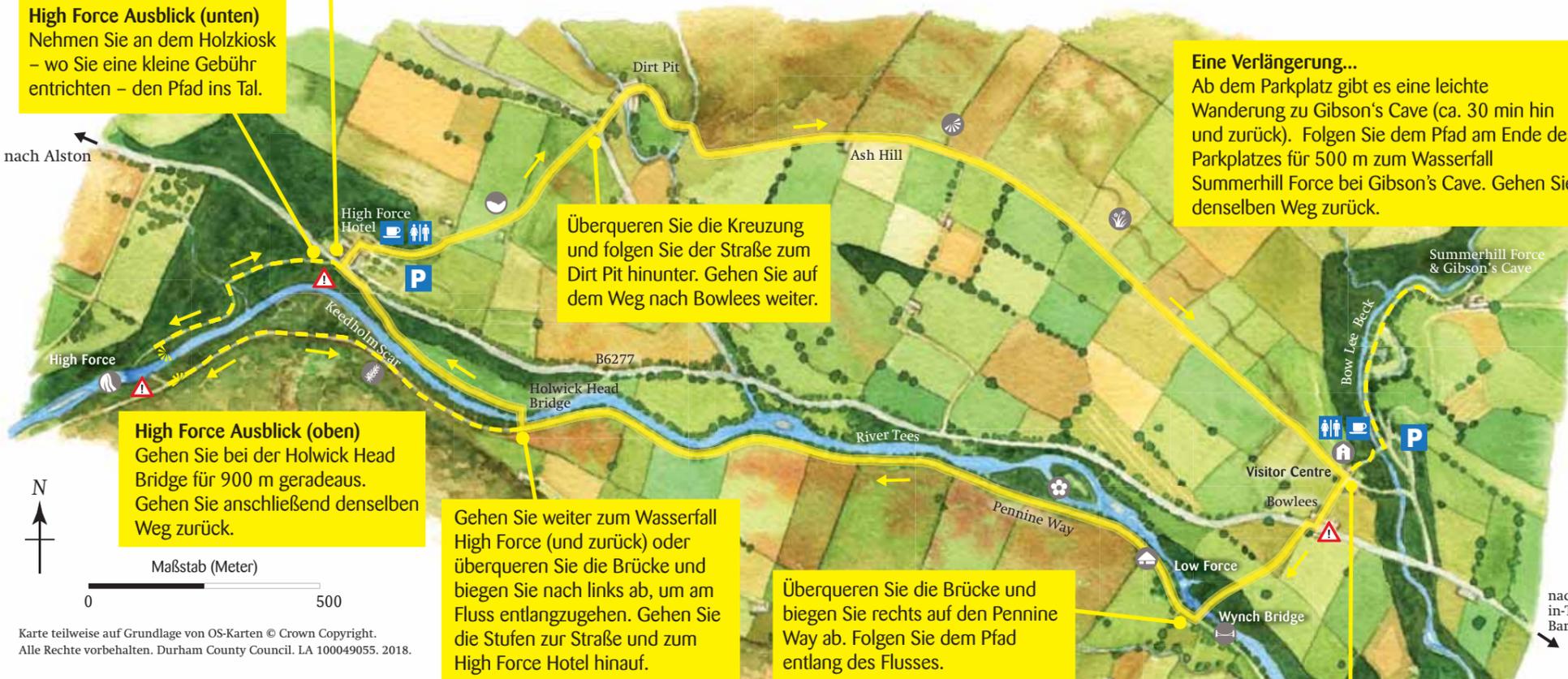
Viele Gebäude auf dieser Seite des Flusses Tees sind weiß, was großen Teilen von Upper Teesdale einen besonderen Charakter verleiht. Diese Gebäude gehören zum Raby Estate, dem Anwesen von Lord Barnard aus dem Raby Castle. Auf der anderen Flussseite liegt Strathmore Estate, das dem Earl of Strathmore gehört.

Gehen Sie beim **High Force Hotel** zwischen dem Hotel und dem Souvenirladen hindurch und biegen Sie rechts auf den Pfad ab. Folgen Sie dem Fußweg durch Felder und an zwei Scheunen vorbei in Richtung Dirt Pit.

## High Force Ausblick (unten)

Nehmen Sie an dem Holzkiosk – wo Sie eine kleine Gebühr entrichten – den Pfad ins Tal.

nach Alston



## High Force Ausblick (oben)

Gehen Sie bei der Holwick Head Bridge für 900 m geradeaus. Gehen Sie anschließend denselben Weg zurück.



Maßstab (Meter)

0 500

Karte teilweise auf Grundlage von OS-Karten © Crown Copyright. Alle Rechte vorbehalten. Durham County Council. LA 100049055. 2018.

Überqueren Sie die Kreuzung und folgen Sie der Straße zum Dirt Pit hinunter. Gehen Sie auf dem Weg nach Bowlees weiter.

Gehen Sie weiter zum Wasserfall High Force (und zurück) oder überqueren Sie die Brücke und biegen Sie nach links ab, um am Fluss entlangzugehen. Gehen Sie die Stufen zur Straße und zum High Force Hotel hinauf.

Überqueren Sie die Brücke und biegen Sie rechts auf den Pennine Way ab. Folgen Sie dem Pfad entlang des Flusses.

## Eine Verlängerung...

Ab dem Parkplatz gibt es eine leichte Wanderung zu Gibson's Cave (ca. 30 min hin und zurück). Folgen Sie dem Pfad am Ende des Parkplatzes für 500 m zum Wasserfall Summerhill Force bei Gibson's Cave. Gehen Sie denselben Weg zurück.

Gehen Sie ab dem **Bowlees Visitor Centre** zur Hauptstraße. Überqueren Sie die Straße und folgen Sie dem Fußweg zur Wynch Bridge.

## Bezeichnungen und ihre Herkunft

Wie Low Force stürzt auch High Force über Whin Sill ... Unter dem Whin Sill können Sie Sandstein- und Kalksteinschichten erkennen, Teile der Gesteinsanordnung, die fast die gesamte Landschaft der North Pennines charakterisiert.

Die Bezeichnung „Force“ leitet sich von „Foss“ ab, dem altnordischen Wort für Wasserfall. Es kam wie viele andere die Landschaft bezeichnenden Wörter – z. B. „Dale“, „Beck“ und „Fell“ – mit den Wikingern vor ca. 1.100 Jahren hierher.

## Wilde Bäume

Auf Ihrem Weg zum Wasserfall High Force laufen Sie zwischen stacheligen, immergrünen Büschen durch den größten Wacholderwald Englands. Wacholder ist ein Überbleibsel der Wälder, die hier nach Ende der Eiszeit vor ca. 15.000 Jahren wuchsen. Wacholderbeeren sind als Gewürz für Gin bekannt, doch hier dienen sie Waldmäusen, Wühlmäusen und Zugvögeln wie der Wacholderdrossel als Nahrung.



## Das verschwundene Dorf

In den Feldern zu Ihrer Rechten befinden sich Überreste einer prähistorischen oder römischen Siedlung. Heute ist hier nicht mehr viel zu sehen, doch vor 2000 Jahren standen an dieser Stelle verschiedene Rundhäuser. Die einstigen Bewohner jagten in den umliegenden Wäldern, angelten im Fluss, hielten Vieh und pflanzten Feldfrüchte an.



## Wynch Bridge und Low Force

Etwas weiter stromaufwärts von Wynch Bridge liegen die Wasserfälle von Low Force. Hier fließt das Wasser des Flusses Tees über das harte Dolerit-Gestein des Whin Sill, das auch die Felsschlucht unterhalb der Brücke dominiert.

Die Hängebrücke stammt aus dem Jahr 1830. Sie ersetzte eine im Jahr 1802 eingestürzte Brücke. Die Brücke wurde ursprünglich für die Bergarbeiter aus Holwick gebaut, die auf der anderen Flussseite in den Minen von Teesdale arbeiteten.



## Moor House – Upper Teesdale National Nature Reserve (NNR)

Ein Abschnitt dieser Wanderung zwischen den Wasserfällen Low Force und High Force liegt im nationalen Naturreservat Moor House-Upper Teesdale. Dieses große Schutzgebiet erstreckt sich über Teile der Grafschaften Durham und Cumbria und umfasst verschiedenste Hochlandhabitats der North Pennines, von Heuwiesen und Wacholderwäldern bis zu Kalkgrasland und Deckenmooren. Weitere Informationen erhalten Sie unter + 44 (0)1833 622374.

## Beeindruckende Blumen

An den Rändern des Pennine Way zwischen Wynch Bridge und High Force sind mehr als 200 Pflanzenarten zu Hause. Einige davon gehören zur sogenannten „Teesdale Assemblage“, für die Upper Teesdale berühmt ist. Achten Sie zwischen Mai und Juli auf Trollblume (1), im Juni und Juli auf Fingerstrauch (2) und im Juli und August auf Kratzdistel (3). Bitte helfen Sie diese besonderen Pflanzen zu schützen, indem Sie stets auf den Wegen bleiben.



1 & 3 © NPAP/Rebecca Barrett  
2 © Margaret Bradshaw

© Robinson Library Special Collections, Newcastle University